

Von: Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
<medieninformation=igbce-mailing.de@mail29.us4.mcsv.net> im Auftrag
von Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
<medieninformation@igbce-mailing.de>

Gesendet: Montag, 14. September 2015 15:56

An: info@igbce-og-biedenkopf.de

Betreff: Arbeitgeber und IG BCE bündeln Kräfte zur Integration von Flüchtlingen

Medieninformation der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

[Medieninfo im Browser anschauen](#)

Medieninformation der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie



Integration von Flüchtlingen IG BCE und Arbeitgeber bündeln ihre Kräfte

Der Flüchtlingsstrom nach Europa und vor allem nach Deutschland stellt Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Die Sozialpartner der Branchen Chemie, Papier, Glas, Solar, Keramik, Kautschuk sowie der Energieversorgung und der Steinkohle bekennen sich am Montag (14.9.2015) in Hannover in einer Erklärung zu ihrer gemeinsamen Verantwortung. Jetzt gelte es anzupacken, um einen Beitrag zur Bewältigung der Flüchtlingskrise zu leisten.

Viele der Menschen, die jetzt zu uns kommen, werden dauerhaft bleiben. Als Flüchtlinge vor Krieg und Verfolgung werden sie ein Bleiberecht erhalten. Politik, Wirtschaft und

Gesellschaft müssen alles tun, um unsere neuen Einwohner schnell zu integrieren. Integration erfordert, dass die Menschen ihren Lebensunterhalt durch Arbeit verdienen können.

Die Sozialpartner appellieren an die Politik und die zuständigen Behörden, die Verfahren zur Anerkennung als Asylberechtigte zu beschleunigen. Maßnahmen zur Integration setzen voraus, dass das Bleiberecht der Menschen rechtssicher geklärt ist.

Die Arbeitgeber werden gemeinsam mit der IG BCE Angebote machen, die auf die Integration von Flüchtlingen mit geklärtem Bleiberecht und Arbeitserlaubnis gerichtet sind. Zahlreiche Unternehmen arbeiten momentan mit Hochdruck daran, Kapazitäten zur beruflichen Integration von Flüchtlingen zu schaffen. Im Fokus stehen Maßnahmen zur Berufsvorbereitung wie Praktika und zum Beispiel das Programm „Start in den Beruf“.

Im Rahmen dieses bewährten Eingliederungsprogrammes der chemischen Industrie sollen junge Flüchtlinge darauf vorbereitet werden, eine Ausbildung in der chemischen Industrie oder anderen Branchen beginnen zu können. Neben der Vermittlung allgemeiner Grundlagen wird dabei vor allem die Vermittlung der notwendigen Sprachkenntnisse im Vordergrund stehen. Die Unterstützungskasse der chemischen Industrie (UCI), eine gemeinsame Einrichtung der Chemie-Sozialpartner, wird die Eingliederungsverhältnisse finanziell fördern.

Die Unternehmen werden Flüchtlinge, die bereits eine qualifizierte und gesuchte Ausbildung absolviert haben (z.B. IT, Ingenieure), so weit und so schnell wie möglich in Arbeitsverhältnisse übernehmen. Dazu werden wir eine enge Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Arbeitsagenturen und Ausländerbehörden suchen.

Die Sozialpartner sehen in der Zuwanderung auch eine große Chance, den demografischen Wandel in unserem Land positiv zu beeinflussen. Junge, motivierte Flüchtlinge und Migranten können helfen, den aus der demografischen Entwicklung resultierenden Fachkräftemangel abzumildern.

Entscheidende Voraussetzungen für eine gelungene Integration ins Arbeitsleben sind auf langfristigen Erfolg angelegte Programme, eine intensive Sprachförderung sowie Rechts- und Planungssicherheit für Flüchtlinge mit Bleiberecht und die beteiligten Unternehmen.

Ein Foto der Gruppe der Sozialpartner können Sie hier herunterladen: [Foto der Sozialpartner in Hannover](#)

--

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Abt. Medien + Kommunikation

Verantwortlich: Christian Hülsmeier

Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Telefon: 0511/7631-698 und -329

Telefax: 0511/7000891

E-Mail: presse@igbce.de

Internet: igbce.de

Über uns

Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) ist mit rund 661.000 Mitgliedern die drittgrößte Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund. Zum Organisationsbereich gehören die Branchen Bergbau, Chemie, Energie, Erdöl und Erdgas, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoffe und nichtmetallische Werkstoffe, Leder, Papier, Umwelt, Wasser und Ver- und Entsorgungsbetriebe. Vorsitzender seit 2009 ist Michael Vassiliadis. Hervorgegangen ist die IG BCE 1997 aus einer Fusion der IG Chemie-Papier-Keramik, der IG Bergbau und Energie und der Gewerkschaft Leder.



Facebook



Twitter



Website



YouTube



Instagram

Urheberrecht 2015 Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Alle Rechte vorbehalten.

[Medieninfo abbestellen](#) [Medieninfo-Einstellungen bearbeiten](#)